

# Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2014

## Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Nach 16 Jahren als Bezirksjugendleiter möchte ich nunmehr zum letzten Mal das aus meiner Sicht Wichtigste gleich vorne weg stellen: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist. Dabei wurde in den letzten Jahren die Arbeit kontinuierlich auf mehrere, insbesondere auch jüngere Schultern verteilt, was die Harmonie in der Zusammenarbeit noch förderte.

Hervorzuheben ist aus meiner Sicht auch das insgesamt sehr gute Klima der Vereine untereinander. So wird weiterhin im Gegensatz zu einigen übergeordneten Verbänden das Wort „Protest“ in der SJO offensichtlich nicht strapaziert.

Erfreulicherweise kam es in der abgelaufenen Saison 2013/14 bei den Mannschaftswettbewerben in der Oberpfalzliga und der Bezirksliga nur zu drei kampflosen Ergebnissen, die ausschließlich von einem Team verursacht wurden. Hier wirkt die „Gesundschumpfung“ auf jeweils sechs Teams positiv weiter. Dagegen wurden in der Kreisliga Süd leider zahlreiche Begegnungen kampflos abgesagt. Die Beteiligung in den jüngeren Altersklassen U14 und U16 könnte besser sein. Hier ist keine Trendwende im Vergleich zu den vergangenen Jahren erkennbar. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was vor allem an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann und Sören Klemp liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Stephan Stöckl, Manfred Oppel, Johannes Paar, Roman Völkl, Carolin Dirmeier, Ralf Käck, Martin Blodig, Sören Klemp, Simon Pernpeintner und Constantin Blodig bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird. Inzwischen können alle Infos von der neu erstellten Schachjugend-Homepage (<http://schachjugend-oberpfalz.de>) abgerufen werden. Hier geht mein Dank insbesondere an Ralf Käck und Martin Blodig, die auch im laufenden Spielbetrieb immer wieder Verbesserungen einführen, wie z.B. das bequeme Anmeldeverfahren für die Vereine bei der Registrierung ihrer Teilnehmer für die verschiedenen Turniere.

Außerdem haben wir in dieser Saison ein neues Notebook angeschafft. Nach einigem hin und her haben wir schließlich dazu vom Bezirksjugendring einen Zuschuss i.H.v. 70 % erhalten. Hier möchte es nicht versäumen, Roman Völkl für die unermüdlichen Reparaturarbeiten an unseren Uhren sowie für die laufende Inventarisierung unseres Materialbestands sehr herzlich zu bedanken.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte ich am 14.09.2013 die Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Klardorf.

An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 03.05.2014 haben Anton Kliegl, Ralf Käck, Martin Blodig, Simon Pernpeintner, Constantin Blodig und ich teilgenommen. Ein Themenschwerpunkt war die Prävention von sexueller Gewalt, u.a. durch die Vorlage erweiterter Führungszeugnisse

durch ehrenamtliche Betreuer. Die Diskussion zeigte dabei, dass es zwar Empfehlungen für die Fachverbände und Vereine gibt, deren Umsetzung aber durch die Jugendämter alles andere als einheitlich durchgeführt wird.

Ein weiteres Thema war erneut die Mitgliederentwicklung und -werbung. Hierbei ist zu bemerken, dass die Mitgliederverluste der SJO im Bereich der 14- bis 19-Jährigen aus dem Vorjahr mehr als wettgemacht wurden. Insgesamt hat die SJO dieses Jahr den zweithöchsten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, wobei die meisten Bezirke sogar Mitglieder verloren haben.

In der Vorstandschaft der BSJ ist die SJO weiterhin mit Ralf Käck als Schriftführer, Anton Kliegl als Referent für Breitensportmaßnahmen und Simon Pernpeintner als Kassenrevisor vertreten. Neu gewählt wurde Martin Blodig als neuer Kassenrevisor. Dies zeigt auch die Wertschätzung unserer Arbeit seitens der BSJ.

Im Spielbetrieb waren sicherlich die Ausrichtung der BJEM 2014 in Bad Kissingen und des RAPID-Turniers in Regensburg die herausragenden Ereignisse. Mit dem organisatorischen Ablauf dieser Turniere können wir dabei sehr zufrieden sein.

Unser schon traditionelles Schachcamp haben wir in 2013 wieder in der Jugendherberge Tannenlohe durchgeführt. Hierbei möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Kammer für die Ausarbeitung des Programms und für die Leitung des Wochenendes bedanken.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge dürfen wir in der Saison 2013/14 im Bereich der Mannschaftswettbewerbe und vor allem auch im Bereich der Einzelwettbewerbe sehr zufrieden sein. Dabei sind derzeit noch nicht einmal alle Wettbewerbe beendet.

- Bemerkenswert: ⇒ sehr gute Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben  
⇒ herausragende Jugendarbeit in einzelnen Vereinen
- Sorgenkinder: ⇒ insgesamt betreiben zu wenige Vereine Jugendarbeit  
⇒ stetig sinkende Teilnehmerzahl bei der OJEM U18

## **2. Spielbetrieb der SJO**

### **a) Allgemein:**

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im 18. Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004 und Burglengenfeld 2013).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 04. – 06.07.2014 wieder Station in der Jugendherberge Tannenlohe.

### **b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:**

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

#### **1) Oberpfalzmeisterschaften 2014 der AK U14 – U18:**

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2014 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 57 Teilnehmer, damit einer weniger als vergangenes Jahr

- ⇒ Teilnehmerfeld war schwer zusammenstellbar, insbesondere in der U18
- ⇒ absoluter Tiefpunkt war die U18 mit nur 4 Jugendlichen
- ⇒ in der U14 alleine 36 Nachwuchsspieler am Start
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ Martin Blodig wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

## 2) Oberpfalzmeisterschaften 2014 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 01.02.2014 in Schwandorf
- ⇒ mit 25 (AK U12) bzw. 16 (AK U10) Spieler(innen) insgesamt gleiche Teilnehmerzahl wie im Vorjahr
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

## 3) Schnellschachmeisterschaft 2014:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 01.02.2014 in Schwandorf
- ⇒ mit 16 Spieler(inne)n nochmals mehr Teilnehmer als im Vorjahr
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

## 4) Blitzmeisterschaft 2014:

- ⇒ ausgetragen am 08.03.2014 in Hainsacker
- ⇒ erstmals als Doppelveranstaltung an einem Tag zusammen mit einem OSJ-Cup
- ⇒ mit 42 Startern die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr mehr als verdoppelt
  - ⇒ Doppelveranstaltung hat sich insoweit bewährt; zumindest ist eine Wiederholung in Erwägung zu ziehen
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

## 5) OSJ-Cup 2013/14:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der 18. (!) Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Tirschenreuth, Burglengenfeld, Hainsacker und Regensburg (als Kombi-Veranstaltung mit RAPID-Turnier)
  - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 05.07.2014 in der JHB Tannenlohe
- ⇒ erfreulich: nach wie vor stabil hohe Beteiligung mit meistens knapp unter 100 Teilnehmern
- ⇒ das RAPID-Turnier in Regensburg gleichzeitig auch als 4. OSJ-Cup auszutragen
  - ⇒ bei 155 Teilnehmern erneut absolut gelungene Veranstaltung
  - ⇒ die Rückmeldungen zu diesem Turnier waren erfreulich positiv
- ⇒ konstant hohe Teilnehmerzahlen in allen AKs mit Ausnahme der U18 und U8
- ⇒ in dieser Saison zum fünften Mal auch eine Gesamtwertung in der AK U8
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird
- ⇒ Ralf Käck für die Turnierserie verantwortlich

## 3. Überregionale Erfolge

### a) Einzelwettbewerbe:

#### 1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2014:

⇒ zwei Meistertitel durch Florian Ott (jetzt leider SC Forchheim) in der U18 und Marie Oberhofer in der U14w; dazu vierte Plätze durch Johanna Dechant in der U18w, Georg Dechant in der U16, Corinna Denk in der U16w, Felix Thamm in der U12 und Liliane Pavlov in der U10w

## 2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2013:

⇒ mit Florian Ott, Fabian Reinfelder, Samir Askri, Simon Täschner, Anatoli Vinogradov und Christopher Klinkhammer sechs Teilnehmer aus dem Bereich der SJO an der DJEM

## 3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz-Einzelmeisterschaften und der bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft mit z.T. beachtlichen Platzierungen

⇒ in 2014 Meistertitel durch Martin Blodig in der BJEM U25 im Schnellschach

## 4) RAPID-Turniere der BSJ:

⇒ das Interesse an einer Teilnahme durch die Vereine der SJO hat im Vergleich zu früheren Jahren wieder zugenommen

⇒ durch SC Bavaria Regensburg wiederum ein RAPID-Turnier im Bereich der SJO ausgetragen

## 5) Förder-Kader der BSJ:

⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu früheren Jahren relativ dünn in den D-Kadern vertreten  
⇒ auch nicht in allen D-Kadern vertreten

⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen

⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist der BSJ-Kader nicht so wichtig

## b) Mannschaftswettbewerbe:

⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben eine sehr erfolgreiche Saison

⇒ in der Jugend-Bayernliga wurde die SG Siemens Amberg Vierter und darf (dürfte) in der Liga bleiben; der SK Kelheim kam auf Rang sechs und muss (müsste) nach vielen Jahren die Bayernliga leider verlassen

⇒ in der LL Nord wurde der TSV Kareth-Lappersdorf Meister und darf (dürfte) in die Jugend-Bayernliga aufsteigen; der SC Bavaria Regensburg wurde Fünfter in der Landesliga Nord und hat den Klassenerhalt geschafft; der SK Schwandorf belegte den achten Rang und muss die Landesliga wieder verlassen; evtl. ein weiterer Aufsteiger in die Jugend-LL

⇒ in der U16 kam der SK Kelheim in 2013 auf bayerischer Ebene auf den dritten Platz; bei der Deutschen Meisterschaft 2013 kam der SC Bavaria Regensburg als Nachrücker mit einem sehr jungen Team auf einen guten Mittelfeldrang

⇒ in der U14 wurde der SC Bavaria Regensburg in 2013 auf bayerischer Ebene Dritter

⇒ in der U12 kam der SC Bavaria Regensburg in 2013 auf bayerischer Ebene auf Platz sechs

⇒ in 2014 vertritt der SC Bavaria Regensburg die Oberpfalz sowohl in der U16 als auch in der U14 auf bayerischer Ebene

## c) Schulschach

⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2013/14 mit 101 Mannschaften (nahe am absoluten Rekord) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeis-

terschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Johannes Paar zurückzuführen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Johannes Paar für sein Engagement.

- ⇒ in 2014 ein Meistertitel durch die Konrad-Adenauer-Realschule Roding in der WK Realschulen; ein zweiter Platz durch die Grundschule Tegernheim in der WK GS; in der WK M wurde das Donau-Gymnasium Kelheim Dritter
- ⇒ bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften 2014 ein guter Mittelfeldplatz durch die Grundschule Tegernheim in der WK GS
- ⇒ auch dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) war die SJO in 2014 wieder sehr gut bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften vertreten

**Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben eine sehr gute Saison!**

#### **4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:**

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
  - ⇒ erinnert sei an die wichtige Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in allen Meisterklassen
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

#### **5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung**

Hinsichtlich der Erfolge kann die SJO insgesamt auf eine sicherlich gute Spielzeit zurückblicken. Zudem braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen. Dazu ist der Vorstandschaft der SJO gelungen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, zumal aufgrund der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Die Bayerischen Meisterschaften der Jungs werden zurzeit in Bad Kissingen ausgetragen. Nicht zuletzt aufgrund der guten finanziellen Rahmenbedingungen wird dies wohl noch einige Jahre der Fall sein. Dieses Jahr haben wir das Betreuersteam gestellt und dabei einen durchaus positiven Eindruck hinterlassen. Dem neuen Spielleiter der BSJ wurde angeboten, dass wir auch 2015 das Betreuersteam stellen könnten. Dieser freute sich, auf eine erfahrene Mannschaft bauen zu können und nahm das Angebot gerne an.

Nachdem dieses Jahr die Ausrichtung des RAPID-Turniers durch den SC Bavaria Regensburg wiederum durchwegs mit positiven Kritiken bedacht wurde, wird auch nächstes Jahr der SC Bavaria Regensburg in Zusammenarbeit mit der SJO ein RAPID-Turnier der BSJ durchführen.

Zu einem absoluten Höhepunkt wird in der kommenden Saison die Ausrichtung der Deutschen Vereinsmeisterschaften in den Altersklassen U14 und U14w durch den SC Bavaria Regensburg.

Bei den Mitgliederzahlen haben wir den Vorjahresverlust wieder mehr als wettgemacht. Zudem ist erfreulich, dass fast 50% der Vereine zehn oder mehr Jugendliche U20 gemeldet haben. Allerdings werden die Zahlen dadurch relativiert, dass sich mehr als 25 % der Jugendlichen U20 nur auf die zwei Vereine SC Bavaria Regensburg und SK Kelheim verteilen. Darüber hinaus wird es künftig aus den verschiedensten Gründen sicherlich schwieriger werden, neue Mitglieder

zu gewinnen. Insbesondere in der nördlichen Oberpfalz könnte sich mehr tun. Ohne die entsprechende Jugendarbeit besteht die Gefahr, dass in absehbarer Zukunft Vereine gezwungen sein könnten, Spielgemeinschaften zu bilden, um Vereinsauflösungen zu vermeiden. Dies wollen wir alle nicht hoffen.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) und auch im Kindergarten im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Zum Schluss seien mir noch ein paar persönlichen Anmerkungen gestattet: Seit 1998 bin ich der erste Vorsitzende der SJO. Davor war ich schon in anderen Funktionen (seit 1990) ehrenamtlich für den SVO und die SJO tätig. Da ich bei mir seit einiger Zeit einen gewissen Verschleiß und eine gewisse Amtsmüdigkeit bemerkt habe, wird es Zeit für einen Rückzug aus der vordersten Front. Zudem sprechen dafür gewichtige Gründe im persönlichen Bereich. Darüber hinaus bringt ein Wechsel sicherlich frischen Wind und neue Ideen in die SJO. Daher werde ich nicht mehr für das Amt des ersten Vorsitzenden der SJO kandidieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen für die sehr konstruktive und vor allem äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Gerade darin bestand die eigentliche Stärke der SJO und ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so sein wird. Die Arbeit als erster Vorsitzender der SJO hat mir sehr viel Spaß gemacht, zumal es mir von eurer Seite, Mitarbeiter und Vereine, immer sehr leicht gemacht wurde. Daher bitte ich euch, die neue Vorstandschaft der SJO und insbesondere den neuen ersten Vorsitzenden tatkräftig zu unterstützen! Sollte mein Rat gewünscht sein, so stehe ich dafür gerne zur Verfügung.

Stefan Simmerl, Bezirksjugendleiter

Windischeschenbach, 31.05.2014